

(1990-1) Nr. 3279.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Anna Novlian, früher verwitweten Pavlic.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. März 1865 zu St. Oswald mit Testament gestorbenen Anna Novlian, früher verwitweten Pavlic, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbietung ihrer Ansprüche am 28. Oktober 1865,

Vormittags 9 Uhr, so gewiß zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 23. September 1865.

(1978-1) Nr. 3629.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Gregor Molk von Martinsgrub.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den unbekannt Erben des Gregor Molk von Martinsgrub hiermit erinnert:

Es habe Andreas Molk von dort wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die Realität sub Rkf. Nr. 206, Urb. Nr. 68 ad Vois sub praes. 20. Juli d. J. 3. 3626, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den 22. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalt Herr Josef Brus von Vois als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. September 1865.

(2027-1) Nr. 5521.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Fugina.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird der unbekannt wo befindliche Jakob Fugina hiermit erinnert:

Es habe Andreas Dirr durch Dr. Pongraz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 75 fl. 48 kr. ö. W., sub praes. 25. August 1865, 3. 5521, hiermit eingebracht, worüber

zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den

20. Oktober 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthalt Markus Jonke von Bornschloß als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. September 1865.

(1977-1) Nr. 4723.

Uebertragung der dritten eref. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Sigmund Skaria von Stein gegen Alex. Kern von Kaplowas mit dem Bescheide vom 28. April l. J., 3. 1992, auf den 5. September l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietungstagessatzung über Ansuchen des Exekutionsführers auf den

5. Dezember 1865,

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 3. September 1865.

(1993-1) Nr. 2048.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Schleichpach, Nachhaber der Aloisia Schleichpach von Groblak, gegen Johann Medved von Ibemenitz, Bez. Sittich, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten April 1856, 3. 1145 schuldiger 694 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Hüberalität sammt An- und Zugehör zu Groblak, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagessatzungen auf den

23. Oktober,

23. November und

23. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 18. September 1865.

(1994-1) Nr. 1953.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Florian Maurer als Vater und gesetzlicher Vertreter seines mj. Sohnes Heinrich Maurer von Laibach, gegen Anton Langer von Grösch wegen aus dem Urtheile vom 16. Mai 1865, 3. 7120, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Schneckenbüchel sub Urb.-Nr. 14 1/2 und Rkf.-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 660 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagessatzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 4. September 1865.

(1995-1) Nr. 1846.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Woske von Grailach gegen Franz Glavan von Kapelgeschieß wegen aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1860, 3. 3325, schuldiger 104 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Ganzhube sammt An- und Zugehör zu Kapelgeschieß, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagessatzungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 27. August 1865.

(2002-1) Nr. 4632.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feitritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Ludwig von Triest gegen Johann Projic von Jasen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. März 1862, 3. 998, erfl. intab. 10. Juli 1863, herrührenden Schulds in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagessatzungen auf den

18. Oktober,

18. November und

19. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feitritz als Gericht, am 28. August 1865.

(2018-1) Nr. 15424.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 26. Juli l. J., 3. 11983, hiemit kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten Feilbietung der Johann und Maria Kotian'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

14. Oktober

und zur dritten auf den

15. November l. J.

angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Abdt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1865.

(2019-1) Nr. 15423.

Zweite und dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 27. Juli l. J., 3. 12281, bekannt gemacht, es werde bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietung der Franz Slouša'schen Realität zu Jesča kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

14. Oktober

und zur dritten auf den

15. November l. J.

angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Abdt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1865.

Börsenbericht.

Wien, 3. Oktober. Verzinsliche Staatsfonds zum Theil etwas schwächer, ebenso Lose. Auch Industriepapiere matter, besonders Dampfischaffaktien. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um 1/10% feiser. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Aktien (pr. Stück), and various exchange rates for different locations like Baffny, Clary, St. Genois, etc.